



Bild: WorldSkills

Die Medaillengewinner des Wettbewerbs „Sanitär- und Heizungsinstallation“ bei den WorldSkills Leipzig 2013 (v. r.): Gold für Ciaran Coady (Irland), Herbert Gabauer (Österreich) und Theo Oberhofer (Südtirol/Italien) sowie Bronze für Jun Hee Jang (Korea)

WELTMEISTERSCHAFT DER BERUFE

Topleistungen

Ciaran Coady aus Irland, Herbert Gabauer aus Österreich und Theo Oberhofer aus Südtirol/Italien sind die besten jungen SHK-Fachhandwerker der Welt. Dies bewiesen sie bei den WorldSkills in Leipzig.

Anfang Juli setzten sie sich bei den WorldSkills 2013, der Weltmeisterschaft der Berufe in Leipzig, gegen die Konkurrenz aus 22 Nationen im Wettbewerb „Sanitär- und Heizung“ durch. Mit einer Bronze-Medaille im Gepäck trat Jun Hee Jang aus Korea die Heimreise an.

14 PRESSGUNS FÜR DIE BESTEN AUS ALLER WELT

Bei den WorldSkills messen sich im Zwei-Jahres-Rhythmus Auszubildende und junge Facharbeiter bis 22 Jahre in verschiedenen Berufsbildern. Dieses Jahr fand die 42. WM der

Berufe vom 2. bis 7. Juli in Leipzig statt – und damit nach 40 Jahren wieder einmal in Deutschland. Insgesamt kämpften über 1000 Teilnehmer in 46 Disziplinen. Im Bereich Sanitär- und Heizungsinstallation wurde eine Vorwandinstallation mit einem praxisnahen Innenleben versehen. Schon die Materialliste für den Wettbewerb war daher beachtlich. Dazu gehörten beispielsweise mehr als 2500 Formstücke, über 2,5 km Steptec-Vorwandschienen, gut 500 m Rohr und 14 Pressgun-Pressmaschinen – alles von Viega, damit die mehr als zwei Dutzend jungen SHK-Fachhandwerker aus aller Welt ihre



Bild: Viega

Exakt und sauber gearbeitet – so soll eine Installation aussehen: Matthias Köfer verpresst hier gerade einen der 2500 Viega-Fittings

anspruchsvollen Installationsaufgaben fachgerecht erledigen konnten. Viega hatte sich für eine reibungslose logistische Unterstützung stark gemacht und wurde vom Supervisor für SHK-Wettkämpfe, Ralf Muschter ausdrücklich gelobt.

„NUR NOCH“ PLANVOLL MONTIEREN

Die Wettbewerbsteilnehmer konnten sich zwei Tage lang auf ihre Arbeit konzentrieren. In diesem Jahr ging es um die Planung und die Installation einer T-förmigen Vorwandkonstruktion aus dem Viega-System Steptec – inklusive der gesamten Verrohrung für Dusche und WC sowie einer qualifizierten Dichtheitsprüfung. Die Planung selbst musste innerhalb von 3,5 Stunden erstellt und abgeschlossen werden. Diese Planung beinhaltete auch den Materialauszug sowie dreidimensionale Zeichnungen der zu erstellenden Installation. Von dieser Planung sollte nachträglich nicht mehr abgerückt werden.

Jeweils zwei Tage, exakt 12,5 Stunden, hatten die Monteure anschließend Zeit, den Plan umzusetzen. Das schafften nur



Jung-Geselle Köfer beim Ausrichten der Installationselemente – hier kam es auf jeden Millimeter an



Bild: FVSHK Sachsen

Die Welt zu Gast in Leipzig: Jun Hee Jang aus Korea erreichte mit seiner hervorragenden Arbeit den dritten Platz

Die Besten der Besten aus dem gesamten Handwerk: gute Stimmung im Team der Auszubildenden, die für Deutschland antraten



Bild: WorldSkills/Jörg Wehrmann

Die Anforderungen an die Monteure waren hoch, aber praxisnah. Hier im Bild der erstplatzierte Herbert Gabauer aus Österreich



Bild: FVSHK Sachsen



Bild: FVSHK Sachsen

Ulrich Wedel aus Biebesheim (links) betreute Matthias Köfer vor Ort. Wedel unterstützt seit 2001 die WorldSkills-Wettbewerbe als Experte

60% der angetretenen Monteure in der vorgegebenen Zeit. Auch dieser Umstand ist ein Hinweis auf das hohe Niveau des Wettkampfs.

Die jungen Installateure aus aller Welt wussten dabei „unabhängig von ihrer Nationalität durch ein bemerkenswert hohes Leistungsniveau zu überzeugen“, so Dirk Gellisch, Mitglied der Geschäftsleitung bei Viega: „Viega unterstützt die WorldSkills seit vielen Jahren. Insofern können wir gut beurteilen, wie sich das Engagement und das Können der jungen Leute von Veranstaltung zu Veranstaltung immer weiter gesteigert haben. Die WM in Leipzig mit mehr als 1000 Teilnehmern war jetzt also nicht nur zahlenmäßig die größte, sondern vermutlich auch die leistungsstärkste, die es bisher gab.“

GOLD FÜR ÖSTERREICH, SÜDTIROL UND IRLAND

Die Entscheidung am 7. Juli fiel anders aus als in den Jahren zuvor, in denen vor allem die asiatische Konkurrenz auftrumpfte. Trotz des winzigen Vorsprungs von einem Punkt ging Gold nicht allein an Irland, sondern die Jury sprach das Edelmetall auch Österreich und Südtirol zu. Die besten unserer Zunft sind Ciaran Coady aus Irland, Herbert Gabauer aus Österreich und Theo Oberhofer aus Südtirol. Silber wurde nicht vergeben, Bronze ging an Jun Hee Jang aus Korea, Fünfter wurde Marino Alessandro aus der Schweiz. Mit den Kollegen aus Österreich, der Schweiz und Südtirol hatte Matthias Köfer gemeinsam trainiert.

Die Trainerschaft der Swisstech bzw. der SHK-Innung Schweinfurt kann auf die Ausbeute stolz sein. Sie sorgte da-



Gerade verlegte Leitungen, prima gebogene Bögen – da kann sich jeder für die Gesellenprüfung etwas abschauen. Es galt auf engem Raum viele Anforderungen zu erfüllen und Fertigkeiten zu präsentieren

Auch der zweite und dritte Blick auf die Installation des deutschen Matthias Köfer offenbart keine Mängel, das erklärt auch die sehr geringe Differenz von zehn Punkten zu den Siegern

für, dass sich die Nachwuchs-Talente erfolgreich auf den Wettkampf vorbereiten konnten. Der deutsche Teilnehmer Matthias Köfer kehrte mit nur zehn Punkten Abstand zum Punktesieger Ciaran Coody aus Irland (534 zu 544) mit einem hervorragenden sechsten Platz und einer „Medallion of Excellence“ nach Hause zurück. Diese Auszeichnung für exzellentes Arbeiten erhält man nur, wenn die Anforderung in besonders hohem Maße erfüllt werden konnte. 90 % waren es bei Matthias, und damit lag seine Platzierung auf einem ungewöhnlich hohen Gesamtniveau.

Die SBZ Monteur-Redaktion beglückwünscht das gesamte Team, natürlich auch die zahlreichen Helfer, die im Hintergrund hervorragende Arbeit geleistet haben. Und wie heißt es doch so schön: Nach den WorldSkills ist vor den WorldSkills. ■

